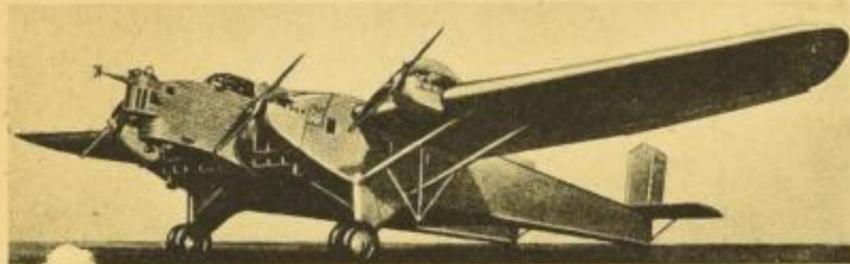


Defensive auf der Erde Offensive in der Luft -



Französischer Großbomber „SAB 21“.

Höchstbombenlast 3500 kg

Unter diesem Leitsatz hat General Douhet unter Balbo eine neue Lehre vom Kriege aufgestellt, die alle bisherigen Theorien und Erfahrungen gewesener Kriege radikal über den Haufen wirft. Den Krieg gewaltjam abzukürzen, verlangt er als Werkzeug der Entscheidung eine überragend starke Angriffsflotte, die den Feind aus der Luft moralisch und materiell vernichten soll, bevor er selbst zum Angriff schreiten kann.

General Douhet hat diese in ihrer Einfachheit geniale Idee aus folgenden Motiven entwickelt und in zahllosen Schriften immer wieder erläutert. Er sagte: die Streitmacht einer Nation hat eine einheitliche einzige Quelle — die Nation, sie operiert gegen ein einheitliches Objekt — den Feind, sie verfolgt ein einziges Ziel — den Sieg. Es gibt also nur eine einzige Streitmacht, die über geeignete Mittel verfügt, um zu Lande, zu Wasser und in der Luft zu operieren. Daher existiert überhaupt nur ein Problem — der Krieg. Somit ist nur die alleinige Forderung zu erfüllen, die besten Bedingungen für die Nation zu schaffen, um einen eventuellen Krieg bestehen zu können, das heißt die Hilfsquellen der Nation am zweckmäßigsten auszunutzen und auf diese Weise die höchste Nutzleistung im Kriegsfall zu erzielen. Das sehr ernste Problem, welches in Zukunft von Heer und Marine zu lösen ist, besteht aber nicht darin, sagte General Douhet, daß man einfach die Kampf-formen und Methoden des Weltkrieges übernimmt, sondern vielmehr in der Erkenntnis, daß die Luft über Kampf- und Staatsgebieten der Wirkungsbereich der Waffe des Raumes geworden ist. Dieser Tatsache muß die zukünftige Kampfführung angepaßt werden. Denn der Weltkrieg hat mit aller Deutlichkeit erwiesen, daß beim Erdkampf auch der Schwächere lange standhalten und einen Gleichgewichtszustand herbeiführen kann, der nutzlose Kraftvergeudung bedeutet. Das gleiche gilt von dem Kampf auf dem Meere. Ganz anders aber liegen die Verhältnisse in der Luft, wo der Angreifer immer überlegen ist. Alle drei Wehrmachtteile gleich stark zu machen, um sie zum Angriff zu befähigen, bedeutet aber Zersplitterung der Kräfte. Folglich muß diejenige Waffe, die den höchsten Nutzeffekt und die Entscheidung verspricht, auf Kosten der anderen beiden so stark wie möglich gemacht werden. Das ist die Luftflotte. Sie kann nicht nur gegen die Luftstreitkräfte des Feindes die Luftherrschaft erringen und den eigenen Luftraum vom Feinde frei halten, dessen Armeen und Flotte bekämpfen, seine industriellen Zentren zerstören, sondern sie kann, was das Wesentlichste ist, im ersten Ansturm den Feind ins Herz treffen und seine Moral und seinen Kriegswillen zerbrechen. Die Luftwaffe muß daher alleiniger Träger der Offensive sein, während Heer und Flotte sich auf die Verteidigung zu beschränken haben.

Man sieht aus diesen heute noch phantastisch anmutenden Bedankengängen, daß Douhets Plan den Gesamtkrieg dreidimensional umfaßt. Er verlegt die Schlieffensche Idee der Vernichtung durch Umfassung in die dritte Dimension und sucht den Sieg von oben zu erreichen.

Leseprobe aus „Geschichte der Luftwaffe“.

Die neuen drei Bücher von deutschem Soldatentum enthalten außergewöhnlich aufschlußreiche und interessante Darstellungen über den heutigen Stand und die Entwicklung von Heer, Luftflotte und Marine und sind von der obersten deutschen Führung jeweils empfehlend eingeleitet:

Bülow, Geschichte der Luftwaffe mit Beleitwort von Hermann Göring.

Hesse, Im Banne des Soldatentums mit Beleitwort von Reichswehrminister v. Blomberg.

Badow, Geschichte der deutschen Marine mit Beleitwort von Admiral Raeder.

 Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.

Mitte September erscheinen

die Künstlerbiographien

Unsere Film-Lieblinge

in
Wort
und
Bild

wöchentlich 20 Pfg. ord.

Verlangen Sie Musterhefte

Das Interesse für den Film ist groß und es liegt nun an Ihnen, wenn Sie verdienen wollen

F. E. FISCHER, LEIPZIG C 1

Generalvertrieb der Künstlerbiographien „Unsere Film-Lieblinge“





Umfang 64 Seiten, 264 Abbildungen
Kart. mit mehrfarb. Umschlag RM 1.—

Gliederung. Abzeichen. Entstehung.
Standorte usw.

Ein ausgezeichnetes Überblicksband,
erschöpfend in der Bearbeitung,
der heute überall gebraucht wird

Verlag H. Schaufuß / Leipzig C 1

Buchverlag Erich Spandel, Nürnberg 2 (Abhofach)

Soeben erscheint:

Nürnberg — ein kulturelles Erlebnis

Ein Büchlein, 116 Seiten stark, von sachkundiger Hand geschrieben, mit vier Wanderkarten ausgerüstet, klar und übersichtlich in der Gliederung des Stoffes, der frei von Sophisterei, bei aller wissenschaftlichen Treue, in schöner, klarer, mitreißender Sprache vorgetragen wird. Mit 20 wundervollen Photos in Postkartengröße. Handlich, im Taschenformat broschiert.

Preis RM 2.—

Für alle zum Parteitag nach Nürnberg reisenden Volksgenossen wohl im Augenblick der praktischste und dabei erlebnisstärkste Begleiter, der für jeden, der ihn nutzt, Nürnberg zum kulturellen Erlebnis gestalten wird.



Vorzugsangebot siehe Bestellzettel.

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.